

Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, AL/GaP/PdA (Franziska Grossenbacher, GB/Eva Krattiger, JA!/Tabea Rai, AL): Luxushotel überwacht den öffentlichen Raum – was unternimmt der Gemeinderat?

Durch einen Gerichtsprozess wurde bekannt, dass die Video-Überwachungskameras des Hotels Schweizerhof einen grossen Teil des Berner Bahnhofplatzes filmen. Es handelt sich dabei um eine Überwachung des öffentlichen Raums durch Private. Unter welchen Voraussetzungen die Überwachungen durch Private auf privaten Grundstücken möglich ist, regelt das eidgenössische Datenschutzgesetz. Für die Überwachung der Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist ausschliesslich der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte zuständig.

Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Bern beurteilt in einem Interview im Bund vom 12. September die Situation auf dem Berner Bahnhofplatz als hoch problematisch und eindeutig illegal. Obschon der Gemeinderat selber keine Sanktionen ergreifen kann, fordern die Interpellantinnen den Gemeinderat auf, die Situation möglichst rasch zu klären.

Die Interpellantinnen bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Fallen die Überwachungskameras des Hotels Schweizerhof in den Geltungsbereich des eidgenössischen Datenschutzgesetzes?
2. Erachtet der Gemeinderat die Überwachungskameras des Hotels Schweizerhof, welche einen grossen Teil des Bahnhofplatzes und der Lauben filmen, als illegal?
3. Wird der Gemeinderat beim eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten eine Klage einreichen, damit die Situation untersucht wird und – falls die Kameras nicht rechtmässig sind – entfernt werden?
4. Oder sieht der Gemeinderat vor, direkt beim Hotel Schweizerhof zu intervenieren?
5. Sind dem Gemeinderat in der Stadt Bern weitere Fälle von Überwachung des öffentlichen Raums durch Private bekannt?
6. Erachtet der Gemeinderat die rechtlichen Grundlagen in der Stadt Bern bezüglich der Überwachung durch Private als genügend, insbesondere im Vergleich zu anderen Städten? Oder sieht er einen Handlungsbedarf, z.B. durch die Einführung einer Bewilligungspflicht für private Überwachungskameras?
7. Wie gedenkt der Gemeinderat das Einhalten der gesetzlichen Grundlage bezüglich privater Überwachung zu kontrollieren und damit die Überwachungshoheit durch den Staat durchzusetzen?

Begründung der Dringlichkeit

Die Überwachung des öffentlichen Raums durch das Hotel Schweizerhof wird von der städtischen Datenschutzbeauftragten als illegal beurteilt. Es ist im Interesse des Gemeinderates, hier sofort Klarheit zu schaffen. Falls ein illegaler Zustand besteht, müssen die Kameras baldmöglichst entfernt werden, damit die Privatsphäre der PassantInnen geschützt ist.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 13. September 2018

Erstunterzeichnende: Franziska Grossenbacher, Eva Krattiger, Tabea Rai

Mitunterzeichnende: Regula Tschanz, Devrim Abbasoglu-Akturan, Ursina Anderegg, Katharina Gallizzi, Rahel Ruch, Seraina Patzen, Angela Falk, Zora Schneider, Luzius Theiler, Lukas Gutzwiller, Patrik Wyss, Brigitte Hilty Haller, Manuel C. Widmer, Melanie Mettler, Claude Grosjean, Sandra Ryser, Lea Bill, Wüthrich Marcel, Wicki Janine